

# Sport

+++ GUTE STIMMUNG IN WIESEDE +++ TITELVERTEIDIGER SCHEIDEN FRÜH AUS +++ ERSTE ANMELDUNGEN FÜR NÄCHSTES JAHR +++



Ein starkes Team: Martin Tjardes und Rena Broßonn mussten sich erst im Finale geschlagen geben.



Uwe Köster feierte als Dritter des Turniers in seinen Geburtstag hinein.



Auch mit Glückslappen schieden Hilke Barfknecht und Daniel Jurisch gegen die späteren Sieger aus.

## PLATZIERUNGEN

1. Petra Aden/Henning Eisenhauer (Wiesederfehn/Pfalzdorf)
2. Rena Broßonn/Martin Tjardes (Müggenkrug/Leerhufe)
3. Andrea Georgs/Uwe Köster (Müggenkrug/Reepsholt)
4. Ines Peters/Hauke Gerdes (Dunum-Brill/Willmsfeld)
5. Gesa Bollmann/Manfred/Bollmann (Altharlingersiel)
5. Feenja Bohlken/Bernd-Georg Bohlken (Halsbek/Grabstede)
5. Jana Schonvogel/Manuel Runge (Schweinebrück/Kreuzmoor)
5. Nantke Gerdes/Christian Hinrichs (Willmsfeld)

## Zweiter Titel nach sechs Jahren

**BOßELN** Petra Aden und Henning Eisenhauer setzen sich beim Wieseder Mixed-Cup durch

Gleich zwei Werferinnen aus Müggenkrug schafften es auf das Siegerpodest. Viele Favoriten scheitern früh.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

**WIESEDE** - Reiner Hiljegerdes steht am Tresen beim Wieseder Mixed-Cup. „Zwei alkoholfreie Bier“, bestellt der Routinier aus Halsbek. Gerade ist die zweite Runde beendet und der Titelverteidiger hat bereits Feierabend. Zusammen mit Marion Reuter ist er gegen Jana Schonvogel und Manuel Runge ausgeschieden. Doch das Doppel Reuter/Hiljegerdes ist nicht das einzige hoch gehandelte Gespann, das schon früh die Segel streichen muss. Gleich reihenweise verstauen Landesligawerfer ihre Kugeln und sind fortan zum Zuschauen verdammt.

Auf dem Treppchen standen bei der Siegerehrung zwar durchweg bekannte Boßler, dennoch war die eine oder andere Überraschung dabei. Petra Aden (Wiesederfehn) und Henning Eisenhauer (Pfalzdorf) schafften letztlich den Sprung auf die oberste Stufe des Podests – wie schon 2013. Bei ihrem ersten Sieg hatten sich die beiden erst vor Ort kennengelernt. Adens eigentlicher Wurfpartner hat-



Petra Aden und Henning Eisenhauer freuten sich ausgelassen über ihren Sieg. Dass es nach 2013 noch einmal klappen würde, hatten die beiden nicht erwartet.

BILDER: JOCHEN SCHRIEVERS

te abgesagt und auch Eisenhauer stand alleine da. Kurzerhand wurde das Doppel zusammengestellt und tritt

seitdem gemeinsam in Wiesede an. Dass es noch einmal zum ganz großen Wurf reichen würde, damit hatten sie

jedoch nicht gerechnet. Entsprechend groß war die Freude, als der Sieg feststand.

Im Finale setzten sich

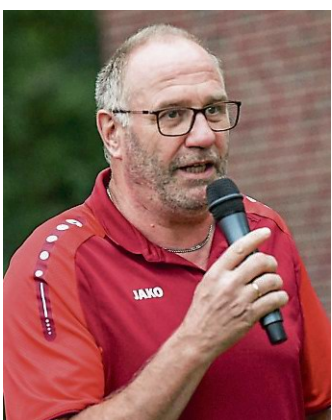
Aden/Eisenhauer gegen Rena Broßonn (Müggenkrug) und Martin Tjardes (Leerhufe) durch. Andrea Georgs (Müggenkrug) und Uwe Köster (Reepsholt) vervollständigten das Podium.

Über viel Publikum durften sich aber nicht nur die späteren Sieger freuen. Der Auftritt eines Ardorfer Doppels zog die Blicke der Konkurrenz sowie der Zuschauer auf sich. Denn mit Viviane Janssen und Lars Fährnders traten zwei junge Talente von „Free herut“ an und zeigten, dass mit ihnen künftig zu rechnen ist. Als die beiden Nachwuchswerfer in Runde zwei an den Start gingen, gehörten auch Vivianes Eltern Melanie und Uwe zu den Zuschauern. Für sie war bereits in Runde eins Schluss.

Schon kurz nach der Siegerehrung spielten die Platzierungen jedoch keine Rolle mehr. Denn Wiesede bietet mehr als nur Boßelsport. Bei Musik und kalten Getränken feierten die Friesensportler bis spät in die Nacht.

Einige nutzten jedoch schon vor dem gemütlichen Teil des Abends die Gelegenheit und meldeten sich bereits für das kommende Jahr an. Auch Petra Aden und Henning Eisenhauer werden dann wieder dabei sein – Ehrensache als Titelverteidiger.

@ Mehr Infos unter [www.kbv-wiesede.de](http://www.kbv-wiesede.de)



Harald Dirks führte durch den Abend.



Christian Gerdes schaffte es auf Rang fünf.



Gute Technik: Viviane Janssen kam eine Runde weiter als ihre Eltern.



Lars Fährnders zog auf der Heseler Straße voll durch und beeindruckte selbst erfahrene Boßler.



Werner de Wall löste sein Geburtstagsgeschenk ein.